



Liebe Grüne in der Oberpfalz!

Nachdem bei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Bundestag die Oberpfalz jetzt richtig gut vertreten ist, kümmern wir uns darum, dass das auch im Landtag und im Bezirkstag so bleibt. Bei der Landesdelegiertenkonferenz Anfang November in Augsburg haben wir unsere Vision dafür beschlossen: Wir müssen die Menschen davon überzeugen, dass sie mit uns besser dran sind als mit der CSU. Das ist leichter gesagt als getan, denn wer sind die Menschen, die diese Überzeugungsarbeit leisten sollen? Das sind wir. Ein kleiner Ortsverband hat aber nur begrenzte Kapazitäten. Lasst uns deshalb unsere Kräfte bündeln und uns gegenseitig mehr aushelfen!

Bei uns Grünen wird gern der Widerspruch zwischen Stadt und Land konstruiert. Es hilft aber niemandem, wenn wir uns nur um die Stadt kümmern und das Land vergessen oder umgekehrt. Für eine starke Oberpfalz müssen wir auf dem Land *und* in der Stadt stark sein. Damit aus dem scheinbaren Widerspruch eine gute Zusammenarbeit wächst, ist es sinnvoll, wenn ein*e Bezirksvorsitzende*r vom Land kommt und eine*r aus der Stadt. Das ist einer der Gründe, warum ich mich als eure Bezirksvorsitzende bewerbe. Stadt und Land – Zusammen sind wir stark!

Über mich

Ich bin 38 Jahre alt, arbeite im Bereich IT-Sicherheit, lebe in Regensburg und habe drei Schulkinder. Als Studentin habe ich mich bei einer Nichtregierungsorganisation um die Einbindung der Neumitglieder gekümmert und auch jetzt im Kreisvorstand Regensburg-Stadt gehört Mitgliederbindung und -entwicklung zu meinen Aufgaben. Im Bezirk möchte ich mit dafür sorgen, dass wir noch schlagkräftiger werden. Dafür möchte ich bestehende Strukturen auf den Prüfstand stellen und den Bezirksvorstand vergrößern. Mit einem größeren Vorstand können wir zudem die Fläche besser abdecken. Wenn wir uns gut absprechen und untereinander aushelfen, zum Beispiel beim Plakatieren, sind wir präsenter, werden mehr gewählt und es macht auch mehr Spaß!

Meine politische Vita

Als Mathestudentin habe ich u.a. gegen Gentechnik in der Landwirtschaft, für die Abschaltung des AKW Fessenheim, für Wald- und Meeresschutzgebiete demonstriert und versucht, den Bau eines weiteren Braunkohlekraftwerks in Boxberg zu verhindern. Mit jedem weiteren Schritt auf der wissenschaftlichen Leiter (Studium, Promotion, Postdoc) wurde klarer, dass Frauen und Männer eben doch nicht die gleichen Chancen haben. Und es schockierte mich, bei meinen Kindern in Kindergarten und Schule zu beobachten, wie früh Kinder Geschlechterklischees eingeimpft werden. Dagegen arbeite ich seither: Als stellvertretende Frauenbeauftragte meiner Fakultät, als Mentorin für Schülerinnen und Studentinnen im MINT-Bereich, als Role Model, im Betrieb und auf der LDK.

Mein Herzensthema ist jedoch, etwas gegen die Spaltung unserer Gesellschaft zu tun und gerechte Chancen für alle zu schaffen. Einen Schlüssel dafür sehe ich in der frühkindlichen Bildung. Ich wünsche mir, dass Kindergärten in Bayern endlich einen Bildungsauftrag bekommen und dass Kindergärtner*innen angemessen bezahlt werden! Gerechte Chancen für alle, das betrifft unterschiedliche Lebensverhältnisse genauso wie unterschiedliche Wertesysteme, zum Beispiel zwischen Stadt und Land. Wir GRÜNE müssen besser darin werden, unterschiedliche Hintergründe und unterschiedliche Werte anzuerkennen und zu schätzen. Wenn wir das tun, dann können wir auch vermitteln, dass eine Grüne Agrarpolitik den Menschen auf dem Land nutzt, dass die Energiewende und die Verkehrswende den Menschen auf dem Land nutzen. Wenn wir die richtigen Themen setzen und verständliche Plakate kleistern, schaffen wir das! Zusammen sind wir stark!

Mit mir bekommt ihr eine streitbare Vorsitzende, die auch vermitteln kann, die ansprechbar ist und anpackt.

Eure Helene

Kontakt: helene.sigloch@gruene-regensburg.de